

Anfahrt

Mit der Bahn

alle Richtungen - Freising Bahnhof

- Der Bahnhof Freising ist über die Verbindungen München-Regensburg und München-Passau zu erreichen
Deutsche Bahn - Fahrplanauskunft

Vom Bahnhof Freising aus mit dem Bus Linie 638 Richtung Hohenbachern bis zur Haltestelle Weihenstephan

München Hauptbahnhof - Freising Bahnhof

- In 40 Minuten mit der S1 (Richtung Freising)
Münchner Verkehrsverbund - Fahrplanauskunft
- In 20 Minuten mit der Bahn (Richtungen Regensburg, Passau)
Deutsche Bahn - Fahrplanauskunft

Den Lageplan des Unigebäudes finden Sie unter:

http://www.wzw.tum.de/fileadmin/pdf/Lageplan_Campus_WZW/WZW_lehrraeume_plan_190410.pdf

Fachtagung 28/13

Tagungsort

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
Hörsaal 12
Technische Universität München
Emil-Ramann-Str. 2
85350 Freising-Weihenstephan

Leitung

Johannes Pain, ANL

Kooperation

Muschelkoordinationsstelle Bayern
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 25,00 €

Es ist keine Befreiung vom Teilnehmerbeitrag nach § 4 unserer Kostenregelung möglich - bitte beachten Sie § 6 „Absagekonditionen“!

www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/index.htm

Für Studenten entfällt der Teilnehmerbeitrag bei Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung!

Verpflegung: in der Mensa Mittagessen inkl. Getränk für 7,50 € - hierzu erhalten bzw. kaufen Sie bitte bei der Anmeldung einen Gutschein.

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstr. 6
83410 Laufen
Telefon 08682 8963-0
Telefax 08682 8963-17
anmeldung@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Anmeldung

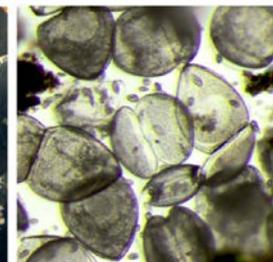
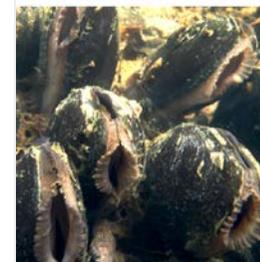
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post, Fax bzw. per E-Mail (s. o.)



Bayerische Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege



Strategien im Muschelschutz – Aktuelle Entwicklungen in Bayern und Europa



05. März 2013
Freising-Weihenstephan



Aufgrund ihrer hervorragenden Indikatorfunktion und gleichzeitig stark rückläufiger Bestandszahlen spielen Süßwassermuscheln eine bedeutende Rolle im Arten- und Gewässerschutz. Der hohe Nutzungsdruck auf Gewässer aller Art in Verbindung mit dem komplexen Beziehungsgefüge zwischen den Muscheln und ihrer Umwelt erfordern dabei integrative Schutzkonzepte.

Im Rahmen der 4. Tagung für Muschelschutz in Bayern werden deshalb verschiedene Schutzstrategien für bayerische und internationale Muschelpopulationen anhand von Fallbeispielen vorgestellt und diskutiert. Das Hauptaugenmerk liegt dabei sowohl auf Habitatsanierungskonzepten als auch auf Artenhilfsprogrammen wie z. B. der halbnatürlichen Nachzucht, die zum kurzfristigen Erhalt von Populationen vor allem für Flussperlmuscheln immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Dienstag, 05. März 2013

10:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Jürgen Geist, Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TUM

10:15 Uhr

Muschelschutz in Bayern und Europa – Status quo

Marco Denic, Dipl. Biologe, Koordinationsstelle für Muschelschutz, Freising

10:45 Uhr

Verbesserung der Funktionalität von Fließgewässersubstraten

Dr. Joachim Pander, Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TUM
Melanie Müller, M.Sc., Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TUM

11:15 Uhr

Praktischer Bachmuschelschutz in Norddeutschland (Schleswig-Holstein)

Dr. Rainer Brinkmann, LimnoFaunistische Erhebungen (LIFE), Schlesien

11:45 Uhr

Diskussion

12:00 Uhr

Mittagspause

13:15 Uhr

Auswirkungen von Biberdämmen auf Bachmuschelbestände in Gewässern Schwabens

Hans Schmidt, Dipl.-Ing. (FH), ÖKON Gesellschaft für Landschaftsökologie, Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH

13:30 Uhr

Maßnahmen an Perlmuschelgewässern im Landkreis Passau

Franz Elender, Dipl.-Ing. agr. LPV Passau e. V.

14:00 Uhr

Vision Flussperlmuschel-Schutzprojekt in Oberösterreich

Mag. Christian Scheder, Blattfisch - Technisches Büro für Gewässerökologie, Wels

14:30 Uhr

Diskussion

14:45 Uhr

Kaffeepause

15:15 Uhr

Fütterungsversuche mit juvenilen Perlmuscheln

Dr. Frank Thielen, Fondation Hëllef fir d'Natur, Heinerscheid

15:45 – 16:15 Uhr

Diskussion

Ende der Veranstaltung